

Die Schweizer haben das Schweizerische gern, aber nicht nur ...

8. Sept. 16

Beim Käsemarkt in den ersten Herbsttagen waren es auf der Alp Mittlist Morgeten viele Besucher. Die Schweizerische AlpKultur lebt wirklich und ist beliebt!

Am vergangenen Samstagabend haben die Alphörner des Quartetts «Alphorn Experience» die Gäste mit traditionellen und neuen Melodien begrüsst. Das Konzert hat Christian Haueter organisiert. Danach konnten alle Angemeldeten beim gut schmeckenden Raclette aus der eigenen Käseerei den Abend noch lange im Alp-Restaurant «Morgeten» geniessen.

Viele Besucher sind auch zur Bilder-Ausstellung gekommen. Ein Teil von Aegerters Berghütte wurde für diese zwei Tage in eine kleine Galerie umgewandelt. Die Bilder, die während den Künstlertreffen 2014 bis 2016 entstanden, enthalten viele von siebzehn ukrainischen Künstlern erlebte positive und «Wau!»-Emotionen. Auf mehr

als 50 Bildern sind Naturmotive und Stilleben von der Alp Morgeten, Oberwil und Umgebung und dem Stockhorn abgebildet. Das Sonntagsfest begann mit Melodien von «Alphorn Experience». Nachher trat der Zweisimmner Tierarzt Adrian Kurt mit Trompete und guten Musik-Kenntnissen auf. Er erklärte und präsentierte Melodien mit einer ukrainischen Trembita des Hutzulen-Bergvolkes aus den Karpaten. Dieses Musikinstrument ist dem Alphorn sehr ähnlich. Alle konnten im «Cave ouvert» verschiedene Sorten Alpkäse von «Hornkühen» probieren und kaufen. Zum Abschluss des Wochenend-Kulturprogramms wurde auch noch feines «Alpschwein vom Grill» serviert. Die schönen, sonnigen Sommertage haben sich verabschiedet und der Herbst begrüsst uns auf dem Rückweg von der Alp Morgeten mit reichlich Regentropfen und schon leicht bunten Bäumen... OLGA AEGERTER



Das Alphorn-Quartett «Alphorn Experience» begrüsst die Besucher mit traditionellen und neuen Klängen.